



Anfahrt

Nähere Informationen zur Anfahrt sowie einen Lageplan finden Sie unter:

<https://www.lfu.bayern.de/kontakt/doc/augsburg.pdf>

Fachtagung 08/20

Tagungsort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Leitung

Peter Sturm, ANL

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 50 €

Bitte beachten Sie unsere Kostenregelung:
www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/langfassung/index.htm

Die Mittagsverpflegung ist in der Kantine
im LfU auf eigene Kosten möglich!

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon +49 8682 8963-0
Telefax +49 8682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich
per Post, Fax oder E-Mail.

Titelbild

Renaturierungsfläche mit Kalkmagerrasen / Peter Sturm



Gebietseigene
Gehölze und
gebietseigenes
Saatgut

Nr. 08/20

29. Januar 2020
AUGSBURG

ANL

Die biologische Vielfalt umfasst die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten einschließlich der innerartlichen Vielfalt sowie die Vielfalt an Lebensgemeinschaften und Biotopen. Eine höhere biologische Vielfalt ermöglicht eine bessere Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Umweltbedingungen. Sie zu schützen ist daher Gegenstand internationaler Vereinbarungen und gesetzliche Verpflichtung nationaler Bestimmungen (BNatSchG). Der Begriff „gebietseigen“ entspricht dem häufig als Synonym verwendeten Begriff „gebietsheimisch“ und umschreibt diejenigen Arten, die nach § 40 Absatz 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2 Nummer 8 BNatSchG als „nicht gebietsfremd“ in der freien Natur ausgebracht werden dürfen. Um die Verwendung einheimischer Gehölze aus regionaler Herkunft (gebietseigene Herkünfte) zu fördern, hat der Gesetzgeber nach einer bis zum 1. März 2020 geltenden Übergangsregelung die Verwendung von gebietseigenen Gehölzen und Saatgut verbindlich vorgeschrieben. Danach gilt eine Genehmigungspflicht uneingeschränkt.

Die Arten- und Genotypenvielfalt der heimischen Pflanzenwelt ist ein wichtiger Teil der biologischen Vielfalt. Die Verwendung von gebietseigenem Saat- und Pflanzgut trägt damit unmittelbar zur Erhaltung und Entwicklung dieser Arten- und Genotypenvielfalt bei.

Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen eine Status quo-Analyse sowie die notwendigen weiteren Schritte der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen des BNatSchG bezüglich gebietseigenen Saat- und Pflanzgutes in Bayern.

Mittwoch, 29. Januar 2020

10:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Christian Tausch
Leiter der Abteilung Naturschutz am Bayerischen Landesamt für Umwelt, Augsburg

10:50 Uhr

Die Akkreditierung von Zertifizierungsstellen für Gehölze bzw. Gehölzsaatgut gebietseigener Herkunft bei der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkKS)

Dr. Rudolf Specht
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bonn

11:20 Uhr

Gebietseigenes Saat- und Pflanzgut in Bayern – Stand der Umsetzung

Franz Heinrich
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

12:10 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr

Situation und Perspektiven der Erzeugung gebietseigener Gehölze in Bayern aus Sicht der Erzeuger

Christoph Zirnbauer
Erzeugergemeinschaft für autochthone Baumschulerzeugnisse in Bayern (EAB), Schrobenhausen

13:45 Uhr

Naturschutzfachliche Anforderungen an die Verwendung von gebietseigenem Saatgut

Dr. Andreas Zehm
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München

14:30 Uhr

Gebietseigene Begrünung bei Planung und Ausschreibung

Sabine Muhr
Landesbaudirektion Bayern, Ebern

15:00 Uhr

Wo und wie begrünen? – Erfahrungen aus der Praxis zur Entwicklung wertvoller Pflanzgemeinschaften

Dr. Martin Sommer
Deutscher Verband für Landschaftspflege, Ansbach

15:50 Uhr

Zusammenfassung

ca. 16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung